

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder der Burgenländischen Maschinenringe



**"Betriebshilfe
eure Chance"**

**Die Profis
vom
Land**

**Maßgeschneiderte
Umweltpakete für
Maschinenring-
Mitglieder!**

Umweltfreundliches
Heizen mit modernster
Technik von



02-03

Vorwort LO Hans Peter Werderitsch

04-05

Wirtschafts- und Agrarfachkräfte
Kleinanzeigen
Gartengestaltung
Ankündigung ORF-Werbung

06-07

Leistungsfähige Landtechnik
Agrarpreisliste 2020
Neuer Großflächenstreuer und
neue Raupenhebebühne

08-09

Betriebshilfe in Österreich

10-11

RTK-Messgerät
Aktion Ö3-Wundertüte
Twransporttätigkeiten land.- und forst-
wirtschaftlicher Fahrzeuge

12-13

Jubiläen
Dorf-Lieferservice während Lockdown

14-15

Bodenverdichtungen vermeiden
Optimale Weingartenspritzung

16-18

Betriebshilfe,
Hofladen Familie Krobath
Betriebshelferin Magdalena Jandrisits

19

Nourivit - Prävention von Schadpilzen

20-23

News vom MR Burgenland Süd

Liebe Mitglieder!



Landesobmann
Hans Peter Werderitsch

Maschinenring - ist Geiersbergers Idee noch zeitgemäß?

1961 entstand der erste Maschinenring auf Initiative von Rudolf Gurtner und Dr. Erich Geiersberger in Österreich. Vieles hat sich seitdem im Burgenland und unserer MR-Organisation getan.

90 Prozent der Betriebe haben ihre Tore geschlossen, eine Eigenversorgung von Lebensmitteln ist nicht mehr in allen Bereichen vorhanden, die Abwanderung Richtung urbanen Zonen nimmt zu. Die Dörfer verlieren zuerst ihre Schulen, dann die Geschäfte, die Wirte und zuletzt ihre Einwohner. Das ist die Realität. Die Politik redet sich die Dinge schön (und glauben dies auch noch), ändern wollen sie nichts. Wer steht noch für die Regionen. In jedem Fall der Maschinenring mit seinen Wurzeln der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe, der wirtschaftlichen und sozialen Betriebshilfe. Jeder kann, keiner muss sie nutzen.

Gerade in Zeiten, in denen man in Europa große Entscheidungen getroffen werden, braucht die regionale Landwirtschaft einen regionalen Partner, der Sicherheit und Zuversicht gibt.

Mit dem Maschinenring Burgenland hat sich eine Organisation entwickelt, die nicht nur eine Wertschöpfungskette für die Landwirtschaft schafft, sondern letztendlich auch zur Interessengemeinschaft der Landwirte, der Mitglieder, geworden ist.

Es sind nicht nur Umsätze und Gewinne, die uns ausmachen, sondern auch jedes einzelne Mitglied und jeder Dienstnehmer, die mit unserer Organisation wiederum eine Chance erhalten, ihren Betrieb fortzuführen und das ihnen anvertraute Kulturgut zu erhalten. Die Region, in der wir alle leben und auch weiterleben wollen.

Der Maschinenring - er war, ist und wird den regionalen Generationen stets verpflichtet sein.

Verantwortung dabei zu tragen, für etwas verantwortlich zu sein - wer weiß besser, was dies bedeutet, als jene Menschen, die in den Regionen tätig sind.

Dort wo es um Lebensmittel, um Umwelt, um Tiere und schlussendlich um die Menschen geht, kommt man dem Begriff der Verantwortung so nahe wie nur selten.

Es zeigt sich gerade in der Landwirtschaft besonders klar, dass jeder, der Verantwortung trägt, auch eine Verpflichtung hat, und jeder, der eine Verpflichtung hat, auch Verantwortung für etwas besitzt.

Denn so wie der Landwirt Verantwortung für sein Vieh und sein Land besitzt, so hat er auch eine Verpflichtung gegenüber seiner Familie, den Menschen und der Umwelt.

Verantwortung und Verpflichtung - es sind höchst bäuerliche Werte und Lebensvorstellungen, die wir gerade heute oftmals in unserer Gesellschaft vermissen.

Wir vom Maschinenring wollen diese Werte, die tief im bäuerlichem Grundverständnis verankert sind, nicht nur bewahren, wir wollen diese auch der gesamten regionalen Bevölkerung näherbringen.

Aber die Landschaft um uns herum verändert sich.

Der Flächenverbrauch für Verkehr und Wohnsiedlungen hat seit 1990 um 25 Prozent zugenommen.

„Der Umweltatlas des Landes Berlin betont, dass die Versiegelung des Bodens den Verlust von Flora und Fauna mitverantwortet. Der Bau-Boom, die Versiegelung von

bis zu 70 Hektar Fläche täglich in Deutschland, ist eine wesentliche Grundlage der Veränderung der Lebensräume für Insekten oder Vögel. (A.Möller)“

DER MASCHINENRING denkt das Land vernetzt. Wir unterscheiden nicht zwischen bio, konventionell, hörndl oder körndl Bauern. Die Vielfalt macht's aus. Das ist das wesentliche Unterscheidungsmerkmal des Maschinenrings von allen anderen bäuerlichen Organisationen und der Politik.

Der Bereich agrarische Dienstleistungen zählt nach wie vor zum Kerngeschäft der Maschinenringe. Hier sind der wirtschaftliche und der soziale Nutzen für die Mitglieder am höchsten. Zugleich ergeben sich positive Wechselwirkungen für alle anderen Bereiche aus diesem Tätigkeitsfeld durch die gemeinsame Ressourcennutzung.

Durch den Kernwert „Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe“ (soziale Verantwortung) unterstreicht der Maschinenring seine soziale Kernausrichtung und grenzt sich deutlich von anderen, momentan immens geförderten und von der Gesellschaft finanzierten Organisationen, ab.

Der Maschinenring muss die regionale Antwort auf mögliche Veränderungen im Bereich der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik und der ländlichen Entwicklung, sowie den weltweiten Liberalisierungsmaßnahmen, sein.

Die Landwirtschaft mit ihren Regionen haben Perspektive, die Frage ist, wer zukünftig davon profitiert.

Die Städter, die ein Stück einer gesunden und liebevoll gepflegten Landschaft vorfinden oder diejenigen Menschen vor Ort, die liebevoll sich um Tiere, Pflanzen und Natur kümmern.

Wir sollten uns daher mehr überlegen, wie wir die Menschen am Land integrieren, die sich mit unseren Werten identifizieren und die mit uns ein Stück beruflichen Lebensweg gemeinsam gehen wollen.

“Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sonder alte zu vergessen.” (J.M. Keynes)

LO Hans Peter Werderitsch

Der neue Ford Ranger.
Österreichs meistverkaufter Pick-up.

MASCHINENRING-MITGLIEDER
SPEZIALANGEBOT

Jetzt ab
€ 24.030,-¹⁾
inkl. USt.

Ford Pass
Apple App Store
Google Play

Ford

Autohaus Schwarz GmbH
Wiener Straße 37-39, 7400 Oberwart
03352/32424, office@ford-schwarz.at
www.ford-schwarz.at

Autohaus Schendl Ges.m.b.H
Obere Hauptstraße 54, 7511 Mischendorf
03366/78276, verkauf@ford-schendl.at
www.ford-schendl.at

Ford Ranger (mitwerkstoff) 2.0 EcoBoost 200 PS, 4x4, 106 km/h, 10,6 l/100 km, 13,9 l/100 km, 15,9 l/100 km, 17,9 l/100 km, 19,9 l/100 km, 21,9 l/100 km, 23,9 l/100 km, 25,9 l/100 km, 27,9 l/100 km, 29,9 l/100 km, 31,9 l/100 km, 33,9 l/100 km, 35,9 l/100 km, 37,9 l/100 km, 39,9 l/100 km, 41,9 l/100 km, 43,9 l/100 km, 45,9 l/100 km, 47,9 l/100 km, 49,9 l/100 km, 51,9 l/100 km, 53,9 l/100 km, 55,9 l/100 km, 57,9 l/100 km, 59,9 l/100 km, 61,9 l/100 km, 63,9 l/100 km, 65,9 l/100 km, 67,9 l/100 km, 69,9 l/100 km, 71,9 l/100 km, 73,9 l/100 km, 75,9 l/100 km, 77,9 l/100 km, 79,9 l/100 km, 81,9 l/100 km, 83,9 l/100 km, 85,9 l/100 km, 87,9 l/100 km, 89,9 l/100 km, 91,9 l/100 km, 93,9 l/100 km, 95,9 l/100 km, 97,9 l/100 km, 99,9 l/100 km, 101,9 l/100 km, 103,9 l/100 km, 105,9 l/100 km, 107,9 l/100 km, 109,9 l/100 km, 111,9 l/100 km, 113,9 l/100 km, 115,9 l/100 km, 117,9 l/100 km, 119,9 l/100 km, 121,9 l/100 km, 123,9 l/100 km, 125,9 l/100 km, 127,9 l/100 km, 129,9 l/100 km, 131,9 l/100 km, 133,9 l/100 km, 135,9 l/100 km, 137,9 l/100 km, 139,9 l/100 km, 141,9 l/100 km, 143,9 l/100 km, 145,9 l/100 km, 147,9 l/100 km, 149,9 l/100 km, 151,9 l/100 km, 153,9 l/100 km, 155,9 l/100 km, 157,9 l/100 km, 159,9 l/100 km, 161,9 l/100 km, 163,9 l/100 km, 165,9 l/100 km, 167,9 l/100 km, 169,9 l/100 km, 171,9 l/100 km, 173,9 l/100 km, 175,9 l/100 km, 177,9 l/100 km, 179,9 l/100 km, 181,9 l/100 km, 183,9 l/100 km, 185,9 l/100 km, 187,9 l/100 km, 189,9 l/100 km, 191,9 l/100 km, 193,9 l/100 km, 195,9 l/100 km, 197,9 l/100 km, 199,9 l/100 km, 201,9 l/100 km, 203,9 l/100 km, 205,9 l/100 km, 207,9 l/100 km, 209,9 l/100 km, 211,9 l/100 km, 213,9 l/100 km, 215,9 l/100 km, 217,9 l/100 km, 219,9 l/100 km, 221,9 l/100 km, 223,9 l/100 km, 225,9 l/100 km, 227,9 l/100 km, 229,9 l/100 km, 231,9 l/100 km, 233,9 l/100 km, 235,9 l/100 km, 237,9 l/100 km, 239,9 l/100 km, 241,9 l/100 km, 243,9 l/100 km, 245,9 l/100 km, 247,9 l/100 km, 249,9 l/100 km, 251,9 l/100 km, 253,9 l/100 km, 255,9 l/100 km, 257,9 l/100 km, 259,9 l/100 km, 261,9 l/100 km, 263,9 l/100 km, 265,9 l/100 km, 267,9 l/100 km, 269,9 l/100 km, 271,9 l/100 km, 273,9 l/100 km, 275,9 l/100 km, 277,9 l/100 km, 279,9 l/100 km, 281,9 l/100 km, 283,9 l/100 km, 285,9 l/100 km, 287,9 l/100 km, 289,9 l/100 km, 291,9 l/100 km, 293,9 l/100 km, 295,9 l/100 km, 297,9 l/100 km, 299,9 l/100 km, 301,9 l/100 km, 303,9 l/100 km, 305,9 l/100 km, 307,9 l/100 km, 309,9 l/100 km, 311,9 l/100 km, 313,9 l/100 km, 315,9 l/100 km, 317,9 l/100 km, 319,9 l/100 km, 321,9 l/100 km, 323,9 l/100 km, 325,9 l/100 km, 327,9 l/100 km, 329,9 l/100 km, 331,9 l/100 km, 333,9 l/100 km, 335,9 l/100 km, 337,9 l/100 km, 339,9 l/100 km, 341,9 l/100 km, 343,9 l/100 km, 345,9 l/100 km, 347,9 l/100 km, 349,9 l/100 km, 351,9 l/100 km, 353,9 l/100 km, 355,9 l/100 km, 357,9 l/100 km, 359,9 l/100 km, 361,9 l/100 km, 363,9 l/100 km, 365,9 l/100 km, 367,9 l/100 km, 369,9 l/100 km, 371,9 l/100 km, 373,9 l/100 km, 375,9 l/100 km, 377,9 l/100 km, 379,9 l/100 km, 381,9 l/100 km, 383,9 l/100 km, 385,9 l/100 km, 387,9 l/100 km, 389,9 l/100 km, 391,9 l/100 km, 393,9 l/100 km, 395,9 l/100 km, 397,9 l/100 km, 399,9 l/100 km, 401,9 l/100 km, 403,9 l/100 km, 405,9 l/100 km, 407,9 l/100 km, 409,9 l/100 km, 411,9 l/100 km, 413,9 l/100 km, 415,9 l/100 km, 417,9 l/100 km, 419,9 l/100 km, 421,9 l/100 km, 423,9 l/100 km, 425,9 l/100 km, 427,9 l/100 km, 429,9 l/100 km, 431,9 l/100 km, 433,9 l/100 km, 435,9 l/100 km, 437,9 l/100 km, 439,9 l/100 km, 441,9 l/100 km, 443,9 l/100 km, 445,9 l/100 km, 447,9 l/100 km, 449,9 l/100 km, 451,9 l/100 km, 453,9 l/100 km, 455,9 l/100 km, 457,9 l/100 km, 459,9 l/100 km, 461,9 l/100 km, 463,9 l/100 km, 465,9 l/100 km, 467,9 l/100 km, 469,9 l/100 km, 471,9 l/100 km, 473,9 l/100 km, 475,9 l/100 km, 477,9 l/100 km, 479,9 l/100 km, 481,9 l/100 km, 483,9 l/100 km, 485,9 l/100 km, 487,9 l/100 km, 489,9 l/100 km, 491,9 l/100 km, 493,9 l/100 km, 495,9 l/100 km, 497,9 l/100 km, 499,9 l/100 km, 501,9 l/100 km, 503,9 l/100 km, 505,9 l/100 km, 507,9 l/100 km, 509,9 l/100 km, 511,9 l/100 km, 513,9 l/100 km, 515,9 l/100 km, 517,9 l/100 km, 519,9 l/100 km, 521,9 l/100 km, 523,9 l/100 km, 525,9 l/100 km, 527,9 l/100 km, 529,9 l/100 km, 531,9 l/100 km, 533,9 l/100 km, 535,9 l/100 km, 537,9 l/100 km, 539,9 l/100 km, 541,9 l/100 km, 543,9 l/100 km, 545,9 l/100 km, 547,9 l/100 km, 549,9 l/100 km, 551,9 l/100 km, 553,9 l/100 km, 555,9 l/100 km, 557,9 l/100 km, 559,9 l/100 km, 561,9 l/100 km, 563,9 l/100 km, 565,9 l/100 km, 567,9 l/100 km, 569,9 l/100 km, 571,9 l/100 km, 573,9 l/100 km, 575,9 l/100 km, 577,9 l/100 km, 579,9 l/100 km, 581,9 l/100 km, 583,9 l/100 km, 585,9 l/100 km, 587,9 l/100 km, 589,9 l/100 km, 591,9 l/100 km, 593,9 l/100 km, 595,9 l/100 km, 597,9 l/100 km, 599,9 l/100 km, 601,9 l/100 km, 603,9 l/100 km, 605,9 l/100 km, 607,9 l/100 km, 609,9 l/100 km, 611,9 l/100 km, 613,9 l/100 km, 615,9 l/100 km, 617,9 l/100 km, 619,9 l/100 km, 621,9 l/100 km, 623,9 l/100 km, 625,9 l/100 km, 627,9 l/100 km, 629,9 l/100 km, 631,9 l/100 km, 633,9 l/100 km, 635,9 l/100 km, 637,9 l/100 km, 639,9 l/100 km, 641,9 l/100 km, 643,9 l/100 km, 645,9 l/100 km, 647,9 l/100 km, 649,9 l/100 km, 651,9 l/100 km, 653,9 l/100 km, 655,9 l/100 km, 657,9 l/100 km, 659,9 l/100 km, 661,9 l/100 km, 663,9 l/100 km, 665,9 l/100 km, 667,9 l/100 km, 669,9 l/100 km, 671,9 l/100 km, 673,9 l/100 km, 675,9 l/100 km, 677,9 l/100 km, 679,9 l/100 km, 681,9 l/100 km, 683,9 l/100 km, 685,9 l/100 km, 687,9 l/100 km, 689,9 l/100 km, 691,9 l/100 km, 693,9 l/100 km, 695,9 l/100 km, 697,9 l/100 km, 699,9 l/100 km, 701,9 l/100 km, 703,9 l/100 km, 705,9 l/100 km, 707,9 l/100 km, 709,9 l/100 km, 711,9 l/100 km, 713,9 l/100 km, 715,9 l/100 km, 717,9 l/100 km, 719,9 l/100 km, 721,9 l/100 km, 723,9 l/100 km, 725,9 l/100 km, 727,9 l/100 km, 729,9 l/100 km, 731,9 l/100 km, 733,9 l/100 km, 735,9 l/100 km, 737,9 l/100 km, 739,9 l/100 km, 741,9 l/100 km, 743,9 l/100 km, 745,9 l/100 km, 747,9 l/100 km, 749,9 l/100 km, 751,9 l/100 km, 753,9 l/100 km, 755,9 l/100 km, 757,9 l/100 km, 759,9 l/100 km, 761,9 l/100 km, 763,9 l/100 km, 765,9 l/100 km, 767,9 l/100 km, 769,9 l/100 km, 771,9 l/100 km, 773,9 l/100 km, 775,9 l/100 km, 777,9 l/100 km, 779,9 l/100 km, 781,9 l/100 km, 783,9 l/100 km, 785,9 l/100 km, 787,9 l/100 km, 789,9 l/100 km, 791,9 l/100 km, 793,9 l/100 km, 795,9 l/100 km, 797,9 l/100 km, 799,9 l/100 km, 801,9 l/100 km, 803,9 l/100 km, 805,9 l/100 km, 807,9 l/100 km, 809,9 l/100 km, 811,9 l/100 km, 813,9 l/100 km, 815,9 l/100 km, 817,9 l/100 km, 819,9 l/100 km, 821,9 l/100 km, 823,9 l/100 km, 825,9 l/100 km, 827,9 l/100 km, 829,9 l/100 km, 831,9 l/100 km, 833,9 l/100 km, 835,9 l/100 km, 837,9 l/100 km, 839,9 l/100 km, 841,9 l/100 km, 843,9 l/100 km, 845,9 l/100 km, 847,9 l/100 km, 849,9 l/100 km, 851,9 l/100 km, 853,9 l/100 km, 855,9 l/100 km, 857,9 l/100 km, 859,9 l/100 km, 861,9 l/100 km, 863,9 l/100 km, 865,9 l/100 km, 867,9 l/100 km, 869,9 l/100 km, 871,9 l/100 km, 873,9 l/100 km, 875,9 l/100 km, 877,9 l/100 km, 879,9 l/100 km, 881,9 l/100 km, 883,9 l/100 km, 885,9 l/100 km, 887,9 l/100 km, 889,9 l/100 km, 891,9 l/100 km, 893,9 l/100 km, 895,9 l/100 km, 897,9 l/100 km, 899,9 l/100 km, 901,9 l/100 km, 903,9 l/100 km, 905,9 l/100 km, 907,9 l/100 km, 909,9 l/100 km, 911,9 l/100 km, 913,9 l/100 km, 915,9 l/100 km, 917,9 l/100 km, 919,9 l/100 km, 921,9 l/100 km, 923,9 l/100 km, 925,9 l/100 km, 927,9 l/100 km, 929,9 l/100 km, 931,9 l/100 km, 933,9 l/100 km, 935,9 l/100 km, 937,9 l/100 km, 939,9 l/100 km, 941,9 l/100 km, 943,9 l/100 km, 945,9 l/100 km, 947,9 l/100 km, 949,9 l/100 km, 951,9 l/100 km, 953,9 l/100 km, 955,9 l/100 km, 957,9 l/100 km, 959,9 l/100 km, 961,9 l/100 km, 963,9 l/100 km, 965,9 l/100 km, 967,9 l/100 km, 969,9 l/100 km, 971,9 l/100 km, 973,9 l/100 km, 975,9 l/100 km, 977,9 l/100 km, 979,9 l/100 km, 981,9 l/100 km, 983,9 l/100 km, 985,9 l/100 km, 987,9 l/100 km, 989,9 l/100 km, 991,9 l/100 km, 993,9 l/100 km, 995,9 l/100 km, 997,9 l/100 km, 999,9 l/100 km, 1001,9 l/100 km, 1003,9 l/100 km, 1005,9 l/100 km, 1007,9 l/100 km, 1009,9 l/100 km, 1011,9 l/100 km, 1013,9 l/100 km, 1015,9 l/100 km, 1017,9 l/100 km, 1019,9 l/100 km, 1021,9 l/100 km, 1023,9 l/100 km, 1025,9 l/100 km, 1027,9 l/100 km, 1029,9 l/100 km, 1031,9 l/100 km, 1033,9 l/100 km, 1035,9 l/100 km, 1037,9 l/100 km, 1039,9 l/100 km, 1041,9 l/100 km, 1043,9 l/100 km, 1045,9 l/100 km, 1047,9 l/100 km, 1049,9 l/100 km, 1051,9 l/100 km, 1053,9 l/100 km, 1055,9 l/100 km, 1057,9 l/100 km, 1059,9 l/100 km, 1061,9 l/100 km, 1063,9 l/100 km, 1065,9 l/100 km, 1067,9 l/100 km, 1069,9 l/100 km, 1071,9 l/100 km, 1073,9 l/100 km, 1075,9 l/100 km, 1077,9 l/100 km, 1079,9 l/100 km, 1081,9 l/100 km, 1083,9 l/100 km, 1085,9 l/100 km, 1087,9 l/100 km, 1089,9 l/100 km, 1091,9 l/100 km, 1093,9 l/100 km, 1095,9 l/100 km, 1097,9 l/100 km, 1099,9 l/100 km, 1101,9 l/100 km, 1103,9 l/100 km, 1105,9 l/100 km, 1107,9 l/100 km, 1109,9 l/100 km, 1111,9 l/100 km, 1113,9 l/100 km, 1115,9 l/100 km, 1117,9 l/100 km, 1119,9 l/100 km, 1121,9 l/100 km, 1123,9 l/100 km, 1125,9 l/100 km, 1127,9 l/100 km, 1129,9 l/100 km, 1131,9 l/100 km, 1133,9 l/100 km, 1135,9 l/100 km, 1137,9 l/100 km, 1139,9 l/100 km, 1141,9 l/100 km, 1143,9 l/100 km, 1145,9 l/100 km, 1147,9 l/100 km, 1149,9 l/100 km, 1151,9 l/100 km, 1153,9 l/100 km, 1155,9 l/100 km, 1157,9 l/100 km, 1159,9 l/100 km, 1161,9 l/100 km, 1163,9 l/100 km, 1165,9 l/100 km, 1167,9 l/100 km, 1169,9 l/100 km, 1171,9 l/100 km, 1173,9 l/100 km, 1175,9 l/100 km, 1177,9 l/100 km, 1179,9 l/100 km, 1181,9 l/100 km, 1183,9 l/100 km, 1185,9 l/100 km, 1187,9 l/100 km, 1189,9 l/100 km, 1191,9 l/100 km, 1193,9 l/100 km, 1195,9 l/100 km, 1197,9 l/100 km, 1199,9 l/100 km, 1201,9 l/100 km, 1203,9 l/100 km, 1205,9 l/100 km, 1207,9 l/100 km, 1209,9 l/100 km, 1211,9 l/100 km, 1213,9 l/100 km, 1215,9 l/100 km, 1217,9 l/100 km, 1219,9 l/100 km, 1221,9 l/100 km, 1223,9 l/100 km, 1225,9 l/100 km, 1227,9 l/100 km, 1229,9 l/100 km, 1231,9 l/100 km, 1233,9 l/100 km, 1235,9 l/100 km, 1237,9 l/100 km, 1239,9 l/100 km, 1241,9 l/100 km, 1243,9 l/100 km, 1245,9 l/100 km, 1247,9 l/100 km, 1249,9 l/100 km, 1251,9 l/100 km, 1253,9 l/100 km, 1255,9 l/100 km, 1257,9 l/100 km, 1259,9 l/100 km, 1261,9 l/100 km, 1263,9 l/100 km, 1265,9 l/100 km, 1267,9 l/100 km, 1269,9 l/100 km, 1271,9 l/100 km, 1273,9 l/100 km, 1275,9 l/100 km, 1277,9 l/100 km, 1279,9 l/100 km, 1281,9 l/100 km, 1283,9 l/100 km, 1285,9 l/100 km, 1287,9 l/100 km, 1289,9 l/100 km, 1291,9 l/100 km, 1293,9 l/100 km, 1295,9 l/100 km, 1297,9 l/100 km, 1299,9 l/100 km, 1301,9 l/100 km, 1303,9 l/100 km, 1305,9 l/100 km, 1307,9 l/100 km, 1309,9 l/100 km, 1311,9 l/100 km, 1313,9 l/100 km, 1315,9 l/100 km, 1317,9 l/100 km, 1319,9 l/100 km, 1321,9 l/100 km, 1323,9 l/100 km, 1325,9 l/100 km, 1327,9 l/100 km, 1329,9 l/100 km, 1331,9 l/100 km, 1333,9 l/100 km, 1335,9 l/100 km, 1337,9 l/100 km, 1339,9 l/100 km, 1341,9 l/100 km, 1343,9 l/100 km, 1345,9 l/100 km, 1347,9 l/100 km, 1349,9 l/100 km, 1351,9 l/100 km, 1353,9 l/100 km, 1355,9 l/100 km, 1357,9 l/100 km, 1359,9 l/100 km, 1361,9 l/100 km, 1363,9 l/100 km, 1365,9 l/100 km, 1367,9 l/100 km, 1369,9 l/100 km, 1371,9 l/100 km, 1373,9 l/100 km, 1375,9 l/100 km, 1377,9 l/100 km, 1379,9 l/100 km, 1381,9 l/100 km, 1383,9 l/100 km, 1385,9 l/100 km, 1387,9 l/100 km, 1389,9 l/100 km, 1391,9 l/100 km, 1393,9 l/100 km, 1395,9 l/100 km, 1397,9 l/100 km, 1399,9 l/100 km, 1401,9 l/100 km, 1403,9 l/100 km, 1405,9 l/100 km, 1407,9 l/100 km, 1409,9 l/100 km, 1411,9 l/100 km, 1413,9 l/100 km, 1415,9 l/100 km, 1417,9 l/100 km, 1419,9 l/100 km, 1421,9 l/100 km, 1423,9 l/100 km, 1425,9 l/100 km, 1427,9 l/100 km, 1429,9 l/100 km, 1431,9 l/100 km, 1433,9 l/100 km, 1435,9 l/100 km, 1437,9 l/100 km, 1439,9 l/100 km, 1441,9 l/100 km, 1443,9 l/100 km, 1445,9 l/100 km, 1447,9 l/100 km, 1449,9 l/100 km, 1451,9 l/100 km, 1453,9 l/100 km, 1455,9 l/100 km, 1457,9 l/100 km, 1459,9 l/100 km, 1461,9 l/100 km, 1463,9 l/100 km, 1465,9 l/100 km, 1467,9 l/100 km, 1469,9 l/100 km, 1471,9 l/100 km, 1473,9 l/100 km, 1475,9 l/100 km, 1477,9 l/100 km, 1479,9 l/100 km, 1481,9 l/100 km, 1483,9 l/100 km, 1485,9 l/100 km, 1487,9 l/100 km, 1489,9 l/100 km, 1491,9 l/100 km, 1493,9 l/100 km, 1495,9 l/100 km, 1497,9 l/100 km, 1499,9 l/100 km, 1501,9 l/100 km, 1503,9 l/100 km, 1505,9 l/100 km, 1507,9 l/100 km, 1509,9 l/100 km, 1511,9 l/100 km, 1513,9 l/100 km, 1515,9 l/100 km, 1517,9 l/100 km, 1519,9 l/100 km, 1521,9 l/100 km, 1523,9 l/100 km, 1525,9 l/100 km, 1527,9 l/100 km, 1529,9 l/100 km, 1531,9 l/100 km, 1533,9 l/100 km, 1535,9 l/100 km, 1537,9 l/100 km, 1539,9 l/100 km, 1541,9 l/100 km, 1543,9 l/100 km, 1545,9 l/100 km, 1547,9 l/100 km, 1549,9 l/100 km, 1551,9 l/100 km, 1553,9 l/100 km, 1555,9 l/100 km, 1557,9 l/100 km, 1559,9 l/100 km, 1561,9 l/100 km, 1563,9 l/100 km, 1565,9 l/100 km, 1567,9 l/100 km, 1569,9 l/100 km, 1571,9 l/100 km, 1573,9 l/100 km, 1575,9 l/100 km, 1577,9 l/100 km, 1579,9 l/100 km, 1581,9 l/100 km, 1583,9 l/100 km, 1585,9 l/100 km, 1587,9 l/100 km, 1589,9 l/100 km, 1591,9 l/100 km, 1593,9 l/100 km, 1595,9 l/100 km, 1597,9 l/100 km, 1599,9 l/100 km, 1601,9 l/100 km, 1603,9 l/100 km, 1605,9 l/100 km, 1607,9 l/100 km, 1609,9 l/100 km, 1611,9 l/100 km, 1613,9 l/100 km, 1615,9 l/100 km, 1617,9 l/100 km, 1619,9 l/100 km, 1621,9 l/100 km, 1623,9 l/100 km, 1625,9 l/100 km, 1627,9 l/100 km, 1629,9 l/100 km, 1631,9 l/100 km, 1633,9 l/100 km, 1635,9 l/100 km, 1637,9 l/100 km, 1639,9 l/100 km, 1641,9 l/100 km, 1643,9 l/100 km, 1645,9 l/100 km, 1647,9 l/100 km, 1649,9 l/100 km, 1651,9 l/100 km, 1653,9 l/100 km, 1655,9 l/100 km, 1657,9 l/100 km, 1659,9 l/100 km, 1661,9 l/100 km, 1663,9 l/100 km, 1665,9 l/100 km, 1667,9 l/100 km, 1669,9 l/100 km, 1671,9 l/100 km, 1673,9 l/100 km, 1675,9 l/100 km, 16

Ausbildung bietet Perspektiven für die Zukunft

Gratulation zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft

Fachkräfte gesucht. Wie in allen Branchen und Bereichen, werden die beruflichen Anforderungen auch in der Landwirtschaft anspruchsvoller und vielfältiger. Die Zukunft gehört vielseitig ausgebildeten Spezialisten mit Kompetenzen in unterschiedlichen Gebieten, die über den reinen Agrarbereich hinaus als gefragte Fachkräfte beste Berufsaussichten genießen werden.

Die Ausbildung. Der Maschinenring bietet seit einiger Zeit nahezu Österreichweit eine fundierte zweijährige Ausbildung an, die interessierte junge Menschen die Tätigkeiten in unserem gewerblichen Maschinenring Service und auch im agrarischen Bereich näher bringt.

Neben der praktischen Arbeit im agrarischen Bereich (Stallprofi, Weinbau), in der Grünraum- und Baumpflege, im Gartenbau sowie im Forstbereich, erfahren die angehenden Wirtschafts- und Agrarfachkräfte ebenso notwendige theoretische Kenntnisse, wie beispielweise Ladegutsicherung, Pflanzenschutz, Digitalisierung. Schulungen für den fachgerechten und sicheren Umgang mit landtechnischen Geräten und Maschinen runden die Ausbildung ab.

Der „Abstecher“ in einen Zimmereibetrieb und ein Bauunternehmen ließ die zwei Absolventen über MR Personalleasing auch in andere Branchen schnuppern.

Südburgenland aktiv. Im Burgenland haben bereits zwei Absolventen gemeinsam mit dem Maschinenring Burgenland Süd diese Ausbildung von 2018 bis 2020 höchst erfolgreich absolviert. Der Maschinenring Burgenland Süd ist sehr engagiert und erfolgreich bei der Durchführung dieses Lehrganges und darüber hinaus mit der Arbeit und dem Engagement der

Absolventen sehr zufrieden.

Prüfung. Das zeigt sich auch im Ergebnis. Der praktische Teil umfasste die Aufgabe, nach einem vorgegebenen Plan eine Natursteinmauer und einen Gartenbereich anzulegen inkl. des Pflanzens einer Hecke und Pflastern eines Weges.

Die Prüfung umfasst neben der praktischen Arbeit auch einen theoretischen Teil. Hier wird von jedem Teilnehmer eine Abschlussarbeit - Beispiel Botanik und Pflanzenschutz - verfasst, die dieser präsentieren und Fragen beantworten muss.

Die anspruchsvolle Prüfung meisterten die beiden Kandidaten mit Bravour.

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir **Sascha WALLEZ** aus Neustift und **Markus JEINDL** aus Rohrbrunn **ganz herzlich!!!**

Die aufeinander abgestimmte Kombination aus praktischer und theoretischer Qualifikation bildet ein ideales Sprungbrett in eine erfolgreiche Berufszukunft. Beide haben nun die Möglichkeit, ihre Ausbildung zu vertiefen und den für sie am besten geeigneten Bereich zu wählen.

Es geht weiter! Der Maschinenring Burgenland Süd hat mit David Leitner aus Tobaj bereits einen sicher ebenso engagierten und erfolgreichen Absolventen für den 2. Lehrgang gefunden.

Interesse? Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, meldet Euch bitte im Büro des Maschinenring Burgenland Süd, bei Eurem örtlichen Maschinenring oder beim Landesverband Burgenland unter 05 9003 010.



Kleinanzeigen

VERKAUFE

Traktor
MC CORMICK 434
BJ: 1967; 31 PS
VB: EUR 3.560,00
T: 03365 2580



Kostenlose Kleinanzeigen für Mitglieder!
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Maschinenring!

Professioneller Service für unsere Kunden

Gartengestaltung im Südburgenland

Unser langjähriges Mitglied Josef Weber aus Henndorf im Bezirk Jennersdorf wünschte sich vom Maschinenring Service des Maschinenring Burgenland Süd eine Gestaltung der Außenanlage.

Professionell. Die Gestaltung, Anlage und Pflege von Außenanlagen erfordert professionelle Arbeit. Pflanzenkunde, Anbau, Kreativität und Nachhaltigkeit – dazu muss man Profi sein, keine halben Sachen, sondern Fullservice von A bis Z. Mit **Oswald Widi** als professionellem Gärtner bei MR Service im Südburgenland konnten wir dieses Vorhaben auch umsetzen. Ob Rasenansaat, Auswahl der Blumen, Sträucher oder Bäume, alles wurde genau geplant, besprochen fixiert und umgesetzt.

Kundenwünsche. Primäres Ziel eines Dienstleistungsunternehmens wie dem Maschinenring ist es immer, den Kunden zufriedenzustellen und dessen Wünsche so weit wie möglich umzusetzen. Darüber hinaus ist die „ganzjährige Attraktivität“ sehr wichtig. 12 Monate im Jahr soll der Garten und die Außenanlage gepflegt und reizvoll sein – der Kunden möge sich daran erfreuen, ohne dass die Pflege zu intensiv sein muss. Bei Familie Weber zeigt sich, dass sich gute Vorbereitung und intensive

Gespräch lohnen – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Josef Weber: „Der Maschinenring war ein kompetenter Ansprechpartner in der Gestaltung unserer Außenanlage. Es war ein Fullservice von Beginn an, mit der Planung, der Idee und der Umsetzung. Der Maschinenring besorgte die Pflanzen, die Materialien wie Erde, Steine oder Mulch, setzte alles professionell um und vor allem hat uns sehr gut gefallen, dass unsere Wünsche – auch wenn sie öfters geändert wurden – auch berücksichtigt wurden. Nun können

wir den Garten genießen und betreuen ihn selbst!“

Danke an die Familie Weber für das Vertrauen und Ihre Bereitschaft, Ihre Gartengestaltung hier beispielhaft zeigen zu dürfen.

Ein schöner Garten braucht viel Pflege. Nicht jeder Hausbesitzer hat die Zeit oder auch die Freude daran. Neben der Gartengestaltung, Bepflanzung und Ansaat bieten wir als Maschinenring auch gerne regelmäßige Pflege des Gartens sowie Außenanlagen an.



Wir machen das WETTER Maschinenring im ORF Burgenland HEUTE

Werbung in eigener Sache

Vom 01. Bis 14. September 2020 wirbt der Maschinenring Burgenland im ORF Burgenland zur beliebtesten Sendezeit im TV – jeweils vor und nach **ORF Burgenland HEUTE!**

„Das Wetter wird/wurde Ihnen präsentiert vom Maschinenring Burgenland – Service für Haus, Garten und Personaldienstleistungen“

Schaut
rein!!

Alternativen zur eigenen Anschaffung

Leistungsfähige Landtechnik überbetrieblich nutzen

Gemeinsam nutzen. Unter dem langjährigen Motto „Gemeinsam nutzen und einsetzen, anstelle allein investieren und besitzen“ bieten die Maschinenringe bedarfsgerechte, flexible und innovative Lösungen und betriebswirtschaftlich sinnvolle Alternativen zur teuren Eigenmechanisierung an. Wenn die Auslastung der eigenen Geräte - wie in vielen Fällen fehlt - bietet das gemeinsame Nutzen ein Einsparungspotenzial haben.

Outsourcen. Beim überbetrieblichen Maschineneinsatz werden maschinelle Arbeiten auf Vermittlung der Maschinenringe von landwirtschaftlichen Dienstleistern termin- und fachgerecht durchgeführt. Die Dienstleistung zu Maschinenselbstkosten zugekauft. Parallel steigt die eigene Lebensqualität durch den Abbau der Arbeitspitzen.

Beteiligen. Maschinengemeinschaften bieten die Möglichkeit, sich an moderner leistungsfähiger Landtechnik finanziell zu beteiligen und diese zu nutzen. Rechtssichere Nutzungsvereinbarungen und fachkundige Menschen, die sich im Auftrag der Gemeinschaft um die Instandhaltung und Wartung der Geräte kümmern, sichern die Einsatzmöglichkeiten. Kosten senken durch höhere Auslastung. Die Maschi-

neringe übernehmen das Management und kümmern sich im Auftrag der Gemeinschaftsmitglieder um die Finanzierung und das Rechnungswesen.

Mieten - nicht besitzen. Miet-Landtechnik wird als Ergänzung zur klassischen Maschinengemeinschaft angeboten. Im Gegensatz zu Gemeinschaftsmaschinen werden Mietmaschinen zu fixen Preisen angeboten. Das Investitions- und Auslastungsrisiko trägt ausschließlich der Maschinenring als Investor. Ein Stationswart kümmert sich um die Wartung und die Unterweisung, damit die Miet-Landtechnik zum vereinbarten Termin einsatzbereit werden. Burgenlandweit stehen in den einzelnen Bezirken von Bodenbearbeitungsgeräten, über Technik zur bodennahen

Gülleausbringung bis zu Allradtraktoren mit stufenlosem Getriebe in Summe mittlerweile 40 Miet-Maschinen und Geräte zur Verfügung. Bei Bedarf wird zur Mietlandtechnik auch ein zuverlässiger und kompetenter Landwirt vermittelt, der mit seinem leistungsfähigen Allradtraktor die beauftragten Arbeiten termin- und fachgerecht durchführt.

Unser Einsatz für Ihren Erfolg! Sinnvolle und effiziente Arbeitsteilung ist eines der Schlagworte, das auch für die Landwirtschaft der Zukunft gilt. Heute sind nicht die Betriebsgröße, sondern Ideenreichtum, Engagement, Anpassungsfähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation sowie betriebswirtschaftliches Denken für den unternehmerischen Erfolg ausschlaggebend.



Agrarpreisliste 2020

NEU

Maschinenring

Agrarpreisliste ab 2020



Ab sofort steht die neue Agrarpreisliste 2020 ihren Maschinenringmitgliedern in der Druckversion als auch in digitaler Form zur Verfügung. Diese kann im örtlichen Maschinenring jederzeit angefordert werden.

Durch einige Änderungen und Ergänzungen soll die alltägliche Verwendung der neuen landesweiten Maschinering-Richtpreisliste erleichtert werden.

Neben Informationen zum Maschinering-RTK, wird erstmals auch die in den einzelnen Bezirken **verfügbare Maschi-**

nenring-Miet-Landtechnik, sowie die **Gemeinschaftsmaschinen** detailliert aufgelistet.

Neuerungen:

- Die Arbeitskräfte sind nun in die drei Gruppen **Fahrer, Betriebshelfer und Agrarfachkräfte** untergliedert und systematisch nach Einsatzbereichen bezeichnet.
- Die Bezeichnungen der Maschinen und Geräte sind mit jenen, die das Österreichische Kuratorium für Landtechnik (ÖKL) verwendet, ident.

Neuer Großflächenstreuer TEBBE im Einsatz

Seit März ist mit dem **TEBBE HS 320** das neue „Flaggschiff“ der top-modernen und leistungsfähigen „Maschinenring-Landtechnik-Mietflotte“ in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Umgebung im Einsatz. Auf den **TEBBE-Streuer** ist selbst unter extremen Einsatzbedingungen (wie der Klärschlammausbringung) Verlass, da sie zu den leistungsstärksten am Markt erhältlichen Landmaschinen zählen.

Der mit einem **Tridem-Fahrwerk** ausgestattete Streuer HS 320 ist bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 34 to ideal für besonders zugstarke Traktoren. Er erreicht im Einsatz eine Streuleistung von bis zu 1.000 m³ pro Tag.

Der Streuer verfügt - wie auch der vorhandene **TEBBE HS 220** - über Schnelllaufachsen, eine Lenkachse und eine Kugelkopfanhängvorrichtung. Das Streuwerk bestehend aus zwei 650 mm Fräswalzen und 2-Teller-Breitstreuwerk sorgt für

eine hohe Durchsatzmenge und für eine gleichmäßige Verteilung. Das Ladevolumen beträgt ca. 25 m³, die Nutzlast 22 to und die Ladehöhe ist aufgrund der hydraulisch absenkbaren Seitenwand nur ca. 3,0 m.

Für den Soloverleih ist ein Allradtraktor mit mind. 300 PS erforderlich, um das Leistungspotenzial des Streuers voll ausnützen zu können.

Damit setzt der Maschinenring im Burgenland mittlerweile vier **TEBBE-Großflächen-**

streuer (HS 160, HS 180, HS 220, HS 320) für die Ausbringung von Klärschlamm oder als Mietgeräte ein. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geboten, das auszubringende Material über den Maschinenring durch einen erfahrenen Dienstleister mit leistungsfähigem Zugfahrzeug ausbringen zu lassen.

Interesse? Bitte wenden Sie sich an das Maschinenring-Büro vor Ort.



Ganz nah dran mit topmoderner Raupenarbeitsbühne

Anfang Juni wurde die in Oberwart stationierte reparaturanfällige Raupenarbeitsbühne gegen eine topmoderne und wendige Spider 22,10 getauscht und ergänzt damit die beiden 25- bzw. 26-Anhänger-Arbeitsbühnen, die in Neusiedl bzw. Güssing stationiert sind.

Vielfältig einsetzbar. Damit steht ab sofort eine aufgrund der kompakten Abmessungen wendige und vielfältig einsetzbare Arbeitsbühne für die Baumpflege und für die Anmietung (mit Bedienpersonal) zur Verfügung.

Technische Daten. Aufgrund des geringen Gesamtgewichtes von 3 to ist der Transport mit einem schweren PKW-Anhängertiefelader möglich. Mit einer maximalen Arbeitshöhe von 21,7 m und einer seitlichen Reichweite von 10,3 m hat das Gerät einen enormen Einsatzradius. Durch das im Spurabstand hydraulisch verstellbare Raupenfahrwerk und die variable Spinnenbeinabstützung ist diese Bühne die perfekte Maschine für Einsätze in schwer zugänglichem Gelände.

Indoor-Einsatz. Mit dem Diesel/Elektroantrieb, der kompakten Bauweise und den nicht markierenden weißen Gummiketten, die auch Stiegen problemlos überwinden können, ist die Arbeitsbühne auch für Indoor-Einsätze auf engem Raum in hohen Gebäuden (wie z.B. Kirchen) oder in weitläufigen Hallen bestens geeignet. Ein leicht abnehmbarer Korb ermöglicht, dass Engstellen wie z.B. Gartentore, Hohlwege, Garagendurchfahrten kein unüberwindbares Hindernis darstellen.

Die Arbeitsbühne verfügt zudem über einen Doppelteleskop-Scherengelenkarm, der es ermöglicht Hindernisse wie Dachvorsprünge leichter zu überwinden und an den Einsatzort näher ranzukommen. Dieser ermöglicht den für zwei Personen dimensionierten Arbeitskorb komplett senkrecht parallel zu Hausfassaden aus- oder einzufahren, weshalb diese auch für Montage- oder Reinigungsarbeiten an und in Gebäuden oder auf Baustellen bestens geeignet ist.

Die Raupenarbeitsbühne ist zwar in Ober-

wart und Stoob stationiert, wird bei Bedarf aber auch in anderen Bezirken eingesetzt und mit Bedienpersonal auch an Privatpersonen, gewerbliche Unternehmen oder auch an Gemeinden vermietet.

Interesse? Bitte wenden Sie sich an Ihr Maschinenring-Büro vor Ort!



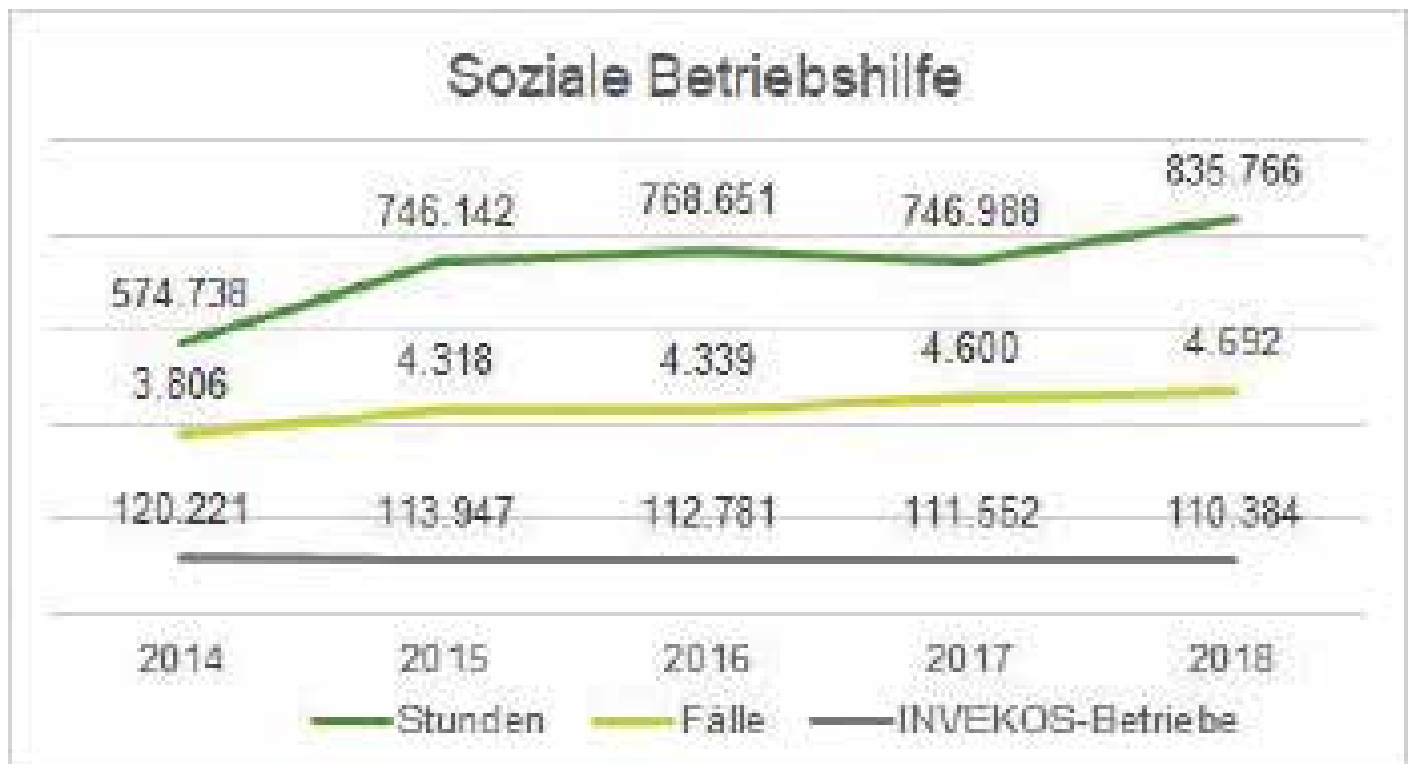
Betriebshilfe in Österreich

Ein Schicksalsschlag ist schnell passiert. Etwa bei einem Schweinemast-Betrieb, wo zuerst die Eltern sterben, dann der Betriebsführer. Zurück bleibt eine junge Mutter mit drei Kindern und ohne landwirtschaftliches Wissen, die dringend Hilfe braucht. Oder nach einem Forst-Unfall, wo der alleinige Betriebsführer durch einen Beckenbruch vier Monate ausfällt. Seine 75-jährige Mutter kann die Arbeiten nicht allein leisten, auch sie braucht Hilfe. Die Maschinenringe und die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sprangen in den letzten Jahren bei tausenden sol-

cher Fälle ein. Dabei steigt die Zahl der benötigten Helfer-Stunden weiter an.

Risiko für schwere Fälle steigt

Es gibt immer weniger landwirtschaftliche Betriebe in Österreich, 2018 waren es 110.384 INVEKOS-Betriebe. Doch die Zahl der Fälle, in denen soziale Betriebshilfe nötig war, sank nicht. 2014 wurden 3.806 Hilfs-Fälle verzeichnet, 2018 waren es 4.692.



Das bedeutet auch, dass die Gefahr steigt, am eigenen Betrieb Hilfe zu brauchen. Stress und steigende Arbeitsüberlastung, kurze Zeitfenster durch Klimaveränderungen (Schönwetter, Niederschläge und Extremereignisse), neue Tierhaltungs-Formen, extreme Arbeitsspitzen (etwa beim Silieren) führen zu schwereren Unfällen. Am Betrieb stehen weniger Arbeitskräfte zur Verfügung als früher. Zunehmend sind viele Abläufe komplexer, die Technik ist komplizierter geworden. Daher können viele Eltern (Altbauern) die Aufgaben des Betriebsführers im Bedarfsfall nicht mehr übernehmen oder diese lernen.

Fälle und Stunden legten deutlich zu

Die sozialen Betriebshilfe-Stunden (Lohnarbeit, pauschale Betriebshilfe, soziale Betriebshilfe) betragen 2014 laut SVS-Daten zirka 574.738 Einsatzstunden, 2018 waren es 835.766 Einsatzstunden. Die Maschinenringe betreuten 72 Prozent der reinen sozialen Betriebshilfe-Fälle (ohne Lohnarbeit und pauschale Betriebshilfe) und wickelten diese ab.

Während die Anzahl der Fälle seit 2014 um 22 Prozent gestiegen ist, hat sich die Anzahl der Stunden seit 2014 um 44 Prozent er-

höht. Das heißt: Die Dauer der Fälle nimmt stark zu. Damit sind auch die einzelnen Betriebshelfer länger gebunden.

Gespräche von SVS und Maschinenring zeigen, dass es eine neue Risikogruppe gibt: alleinstehende Betriebsführer. Fällt dieser aus, dann müssen nicht nur die Tiere versorgt, sondern auch unternehmerische Entscheidungen getroffen werden. Hier wäre ein Betriebsführer auf Zeit sinnvoll, der den gesamten Betrieb managt und z.B. auch Futtermittel einkaufen darf. Dafür braucht es in Zukunft Lösungen seitens SVS und Maschinenring.

Weniger Betriebshelfer verfügbar

Zusätzlich nimmt die Anzahl der Personen, die im Notfall einspringen können, ab. Denn wer auf einem Vollerwerbsbetrieb arbeitet kann daneben kaum als Betriebshelfer aushelfen. Und wer einen Nebenerwerbsbetrieb hat ist im Haupt-Job in Industrie, Gewerbe oder anderen Unternehmen so ausgelastet, dass ebenfalls keine Zeit übrigbleibt.

Hilfe aus der Nachbarschaft für ein bis zwei Wochen zu finden ist meist möglich. Wenn es vier Wochen dauert ist das schon schwie-

riger. Und wenn monatelang Betriebshilfe nötig ist, Spezialtechnik fürs Melken oder Füttern beherrscht werden muss und immer der gleiche Betriebs Helfer kommen soll, dann wird es richtig knifflig.

Deshalb setzt der Maschinenring seit 2015 teilweise Dienstnehmer in der sozialen Betriebshilfe ein. Insgesamt decken 30 von 85 Maschinenringe einen kleinen Teil der sozialen Betriebshilfe-Einsatzstunden bereits mit angestelltem Personal ab. Wenn dieses auf einem landwirtschaftlichen Betrieb eingesetzt wird, fallen für den Einsatzbetrieb höhere Stundensätze an. Viele Landesregierungen

in Österreich unterstützen die Einsatzbetriebe mit Zuschüssen, damit Betriebs Helfer gestellt werden können.

Arbeit an künftigen Maßnahmen

Da der Maschinenring 72 Prozent aller sozialen Betriebshilfe-Fälle betreut arbeitet er gemeinsam mit der SVS an neuen Lösungen, die der zunehmenden Dauer der Fälle, dem Mangel an Helfern und der steigenden Komplexität gerecht zu werden.



Über den Maschinenring Österreich

1961 wurde der Maschinenring in Österreich als Verein zur bäuerlichen Selbsthilfe gegründet. Bis heute unterstützt er heimische Landwirte dabei, ihre Maschinen und ihre Arbeitskraft besser auszulasten: Indem sie gemeinsam Geräte nutzen. Und indem sie für andere Bauern arbeiten, für Kommunen, Unternehmen und Private. Denn mittlerweile umfasst der Maschinenring die drei Kernbereiche Agrar, Service und Personal. Zu den Kunden aus Landwirtschaft und Kommunen kommen auch Klein- und Mittelbetriebe im ländlichen Raum hinzu, österreichweit agierende Handels- und

Infrastrukturunternehmen sowie Privatpersonen. Zuletzt arbeiteten rund 30.000 Menschen über die österreichischen Maschinenringe. Ihr gemeinsamer Jahresumsatz 2018 betrug EUR 351 Millionen.

<http://www.maschinenring.at>

Maschinenring Service Burgenland

Ferdinand Hatvagner-Straße 5
7400 Oberwart

Die präzise satellitenunterstützte Überprüfung von Grundstücksgrenzen

Es gibt viele Situationen, wie z.B. Änderungen bei Besitzverhältnissen, oder Bauvorhaben bei denen es wichtig ist, die genauen Grenzkoordinaten zu kennen.

Grenzsteine oder Grenzmarkierungen sollten die tatsächlichen Eckpunkte von Grundstücken markieren, liegen oft nicht (mehr) an jener Stelle, an der sich die Grundstücksgrenze tatsächlich befindet. Grenzsteine erst einmal zu finden, oder Grenzverläufe zu überprüfen, war bisher entweder mühsam und zeitaufwendig oder kostspielig. Zumal Grenzsteine im Laufe von Jahrzehnten überwuchert, von Erde bedeckt, versehentlich ausgeackert, oder sogar absichtlich versetzt wurden.

Die kraft- und zeitaufwendige Grenzstein-suche mittels Spaten war gestern.

Die Digitalisierung hat auch in der Land- und Forstwirtschaft längst Einzug gehalten und eröffnet viele Potenziale.

Maschinenring Service Burgenland



hat nun auch in ein GNSS (= Global Navigation Satellite System) Messgerät investiert, mit dem es, unabhängig von der Geländestruktur möglich ist, satellitenunterstützt mit dem RTK-Signal Grenzpunkte rasch und präzise (dh. auf +/-2,5cm genau) zu finden, oder den Grenzverlauf zu überprüfen.

Das Vermessungsset, das aus dem GNSS-



Messgerät und einem Outdoor-Tablet besteht, wird von geschulten Mitarbeitern bedient und gemeinsam mit dem/den jeweiligen Grundstückseigner/n Vorort eingesetzt.

Anwendungsbeispiele:

- Feststellung von Feldgrenzen
- Suche von Grenzpunkten,
- Aufnahme von Drainagen, (inkl. Höhenkoordinate) und sonstiger Einbauten
- Vorortüberprüfung der Lage von Grenzsteinen und Grenzmarkierungen.
- Zentimetergenaue Feststellung des Grundstücksverkaufs zwischen Feldstücken oder Forstflächen, von Kleinstwaldparzellen (z.B. vor Beginn eines Holzeinschlags), etc.
- Planung von Fahrspuren für Lenksysteme, von Rückegassen für Holzeinschläge, von Aufforstungen, Wein- und Obst-Neuanlagen.

Aus gewerberechtlchen Gründen dürfen jedoch keine (Grundstücks)vermessungen durchgeführt werden, zumal dies ausschließlich Vermessungstechnikern (Geometern) vorbehalten ist!



Für weitere Informationen stehen die örtlichen Maschinenringe gerne zur Verfügung.

Der MR unterstützt die Aktion der Ö3-Wundertüte

Alte Handys werden zu Spendengeld



Der Maschinenring Burgenland unterstützt mich IHRER Hilfe!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Ab September stehen in jedem burgenländischen Maschinenring Büro Sammelboxen für Ihre alten Handys zur Verfügung. Der Reinerlös der Ö3-Wundertüte geht Jahr für Jahr zu gleichen Teilen an den „Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds“ und die Caritas-Soforthilfe.

Wem wird wie geholfen? „Licht ins Dunkel“ und die Caritas unterstützen damit tausende Familien mit minderjährigen Kindern in Österreich in den schwierigsten Lebenssituationen. Oft wird es für sie dadurch wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden.



Transporttätigkeiten mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen

Bei polizeilichen Verkehrskontrollen werden Landwirte, die mit ihren Traktoren und Anhängern, etc. Transporte durchführen oftmals wegen angeblicher gewerberechtl. Übertretung und Verletzungen von Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) rigoros angezeigt.

Die Folge ist zumeist eine „Orgie“ an verhängten Strafverfügungen, da für jede einzelne angeblich erfolgte Übertretung/Verletzung eine eigene Strafe verhängt wird. Die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermittelt zwar eine „Aufforderung zur Rechtfertigung“. Anstelle jedoch abzuwarten, welche Rechtfertigung der land- und forstwirtschaftliche Betrieb vorbringt, um danach weitere Schritte einzuleiten, werden zeitgleich Strafverfügungen verhängt. Es handelt sich aber dabei um **landwirtschaftliche Fuhrwerksdienste**, die gem. § 2 Abs. 1 Zif. 1 GewO von der Gewerbeordnung ausgenommen sind, da diese unter die sog. Nebengewerbe der Land- und Forstwirtschaft fallen, welche von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben erbracht werden dürfen.

Unter **Landwirtschaftliche Fuhrwerksdienste** fallen alle Transporttätigkeiten die land- und forstwirtschaftliche Betriebe für andere land- und forstwirtschaftliche Betriebe durchführen.

Dass ein Transport im Auftrag eines landwirtschaftlichen Betriebes durchgeführt wurde, lässt sich am einfachsten anhand der vom Betrieb oder vom Maschinenring durchgeführten Leistungsverrechnungen nachweisen.



Sobald Transporttätigkeiten (auch von landwirtschaftlichen Gütern) im Auftrag eines Nicht-landwirtschaftlichen Betriebes durchgeführt werden, handelt es sich um gewerblichen Gütertransport!

Dazu ist nicht nur eine konzessionierte Gewerbeberechtigung erforderlich, sondern sind auch folgende Vorschriften und Verpflichtungen zu beachten, einzuhalten und umzusetzen:

- Gewerbeberechtigung für den Gütertransport (ein gebundenes und bewilligungspflichtiges Gewerbe)
- Mitführen einer beglaubigten Abschrift einer Konzessionsurkunde
- Mitführen von Transportbegleitpapieren
- Sofern das Zugfahrzeug die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h überschreitet, weiters:
 - Einhaltung der für den Gütertransport geltenden Ruhezeiten
 - Vorhandensein eines EU-Kontrollgeräts, bzw. eines typengerechten Fahrtenschreibers; Eintragung im Zulassungsschein des Zugfahrzeugs „zur Verwendung für die gewerbsmäßige Beförderung“ oder“ für den Werkverkehr“
 - Zulassung des Zugfahrzeugs für gewerbliche Einsätze.

Eine Missachtung kann nicht nur zu empfindlichen Strafen führen, sondern auch steuer- und sozialversicherungsrechtliche Betriebsprüfungen sowie hohe Abgabennachforderungen zur Folge haben.



Ihre Aufgabengebiete:

- Erhebung von Schäden an Kulturpflanzen
- Koordination der Erhebungsgeschosse
- EDV-gestützte Dokumentieren der Ergebnisse
- Informationen über Versicherungspraktiken

Kernanliegen:

- Landwirtschaftliche Weitererziehung oder landwirtschaftliche Mikroschritte
- Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich mit Schwerpunkt Pflanzenbau (Ackerbau, Weinbau, Obstbau, Gemüsebau, Feldgehölzbaue, Grünland)
- Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Organisationsfähigkeit
- EDV-Kenntnisse von Vorteil

Es erwarten Sie eine besonders interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in Ihrem Nebenberufsbereich mit derÖsterreichischen Hagelversicherung. Die Tätigkeit erfolgt auf Basis eines Werkvertrages.

Das Angebot richtet sich gemäß § 636 an Frauen und Männer.

Weitere Informationen:
Dipl. Ing. Günther Kurz
Landesleiter Burgenland
g.kurz@hgv.at
0664/201 83 75



Gratulation zum Jubiläum DANKE für Eure Treue!

Es ist außerordentlich erfreulich, wie lange viele Mitarbeiter schon bei uns, bei der Maschinenring Personalleasing, organisiert und betreut durch die Burgenländischen Maschinenringen, arbeiten. Für dieses Engagement und Treue zum Unternehmen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir danken Alfred Imre vom Maschinenring Pannonia für 5 Jahre und Bernhard Weinhofer für 7 Jahre verlässliche und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen, dass dies noch lange so bleibt!!!



Corona Lockdown - tatkräftige Hilfe durch den Maschinenring

Die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 im Frühjahr war für uns Alle eine große Herausforderung. Ob Homeoffice, Homeschooling, Betreuung von Kleinkindern und älteren Familienmitgliedern, fehlender Kontakt zu älteren Familienmitgliedern, Maskenpflicht - ein täglicher Prüfstein für die meisten von uns.

Ganz besonders hart traf es jedoch die älteren Mitbürger und Menschen mit Vorerkrankungen, für die nur der Einkauf der notwendigen Nahrungsmittel eine unüberschaubare gesundheitliche Gefahr bedeutete.

Bleib daheim - wir schauen auf DICH! Der Maschinenring Pannonia hat in Zusammenarbeit mit ADEG/Meisterfrost einen kostenlosen Dorf-Lieferservice im Raum Pinkafeld und Umgebung während des Lockdowns auf die Beine gestellt, um vor allem Menschen, die Ihren Einkauf nicht alleine bewältigen konnten, tatkräftig zu unterstützen!

Dorf-Lieferservice. Das kostenlose Dorf-Lieferservice, organisiert von Wolfgang Schitter, wurde mit mehr als über 30 Hauszustellungen mit kontaktloser Übergabe sehr gut angenommen. Die reibungslose Abwicklung fand bei den Kunden großen Anklang!

DANKE an alle fleißigen Helfer!



Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!



Flexible Arbeitszeiten, kurz- oder langfristige Einsätze, vielfältige Tätigkeiten und Arbeitsplätze in der Region. Wir haben viele Teil- und Gleitzeitmodelle, saisonale Jobs und kurzfristige Einsätze, ganz normale Vollzeit-Arbeitsplätze gibt es bei uns natürlich ebenso - da ist bestimmt auch für dich der passende Job dabei!

Aktuell suchen wir:

- **Maurer/Innen** (KV €16,12* brutto pro Stunde)
- **Elektriker/Innen** (KV €15,65* brutto pro Stunde)
- **Klimatechniker/Innen** (KV €15,59* brutto pro Stunde)
- **Bauhelfer/Innen** (KV €12,82* brutto pro Stunde)

*abhängig vom angewendeten Kollektivvertrag, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung! Taggeld-Differenz werden extra bezahlt. Egal ob du Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig arbeiten möchtest, wir freuen uns auf dich!

Bewirb dich gleich jetzt!

Maschinenring Pannonia, Ferdinand-Hatvagner-Straße 5, 7400 Oberwart

Dein Ansprechpartner: Wolfgang Schitter

T 0664 9606 136 E wolfgang.schitter@maschinenring-bgld.at

www.maschinenring-jobs.at  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**

 **Maschinenring**

Energieeffizienz in der Landwirtschaft

Bodenverdichtungen vermeiden

Unser Boden ist wertvoll. „Jene Nation die ihren Boden zerstört, zerstört sich selbst“, mahnte Franklin D. Roosevelt (US-Präsident 1933-1945).

In Österreich wird täglich eine Fläche von ca. 20 Hektar verbaut. Damit ist unser Land EU-weit auf Platz 1 im negativen Sinn. Umso wichtiger ist es daher die vorhandenen, landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig zu bewirtschaften und möglichst effizient zu nutzen.

Auswirkungen. Die Maschinenringe forcieren im Rahmen des Cluster-Projektes Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich den Einsatz moderner Landtechnik durch den der Energie- und Betriebsmittelaufwand sowie der Ressourcenverbrauch reduziert werden kann.

Jeder Einsatz von Landtechnik hat Auswirkungen auf den Aufbau des Bodens. Bodenverdichtungen entstehen, wenn beim Befahren zu hoher Druck auf die Oberfläche einwirkt. Die Struktur des Bodens, das sogenannte Bodengefüge, wird nachhaltig und oft auch irreparabel geschädigt. Bei geringer Belastung reagiert der Boden elastisch, d.h. er nimmt nach der Belastung wieder seine ursprüngliche Form an. Ist die Belastung stärker als die Stabilität des Bodengefüges, so kommt es zur dauerhaften Verformung.



Gesunder und fruchtbarer Boden. Pauschal betrachtet gilt, dass ein „gesunder“ und fruchtbarer Boden aus 40% luft- und wassergefüllten Poren besteht, welche für eine hohe Ertragskraft entscheidend sind. Die restlichen 60% entsprechen der Festsubstanz, welche die Last der Maschinen aufnimmt.

Wie wirken sich Bodenverdichtungen aus?

Die Veränderung des Gefüges, konkret die Minimierung des Porenvolumens auf Grund starker Belastungen, hat im Allgemeinen folgende Auswirkungen:

- Erschwertes Wurzelwachstum
- Beeinträchtigung des Wassertransports
- Verschlechterung der Bodenbelüftung (Änderung der Verfügbarkeit von wichtigen Nährstoffen)
- Verschlechterte Bodenfruchtbarkeit
- Erhöhtes Erosionspotenzial
- Verminderte Wasserrückhaltekapazität
- Verschlechterung des Lebensraumes für Lebewesen und Organismen

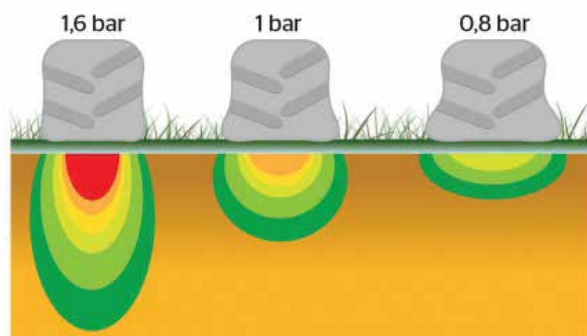
Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle können bis zu 20% ausmachen.

Wie können Bodenverdichtungen vermieden werden?

Grundsätzlich gilt: Gewicht reduzieren und den richtigen Einsatzzeitpunkt wählen, wobei es Folgendes zu beachten gilt:

- Nasse Böden nicht befahren (Tragfähigkeit nimmt ab)
- Kontaktfläche Reifen-Boden vergrößern (Mehrfachbereifung, Reifeninnendruck senken)
- Minimierung der Bodenbearbeitung (Tiefe, Fläche, Intensität)
- Fruchtfolgegestaltung anpassen am jeweiligen Standort
- Gleichmäßige Lastverteilung an den Maschinen
- Anpassen der Zuladung bei der Ernte Nutzen von gezogenen, statt angebauten Geräten (mit eigenem Fahrwerk)
- Fahrgassensysteme anlegen, CTF (Controlled Traffic Farming, Festlegung von fixen Fahrgassen)

Die Absenkung des Reifendrucks (unter 1 bar) bei der Feldbearbeitung verlängert die Reifenkontaktfläche massiv (im Optimalfall um das Doppelte) und reduziert im nachgiebigen Boden die Spurtiefe. Der Druck auf den Boden sinkt, bei gleichzeitig besserer Kraftübertragung (weniger Schlupf) und damit verbundener Dieselerparnis. Bei Fahrten auf der Straße wird der Luftdruck einfach wieder auf den Idealwert erhöht.



Techniken. Eine Reifendruckregelanlage erledigt die Reifeninnendruckanpassung auf dem Feld per Knopfdruck. Aktuelle Systeme erkennen Straßenfahrten anhand der höheren Geschwindigkeiten und passen den Innendruck automatisiert an. Ist ein Druckspeicher, bestehend aus Kompressor und Luftspeicher verbaut, so erfolgt die Druckanpassung innerhalb einer Minute.

Moderne Systeme bieten zusätzlich die Möglichkeit einer gezielten Regelung für Hanglagen.

Die Investitionen in Reifendruckregelanlage werden derzeit mit bis zu 40% bezuschusst.

Nähere Informationen dazu erhalten sie in der Burgenländischen Landwirtschaftskammer bzw. den landwirtschaftlichen Bezirksreferaten.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Optimale Weingartenspritzung durch den Maschinenring

Die Spritzarbeiten, die überwiegend im Bezirk Güssing durchgeführt werden, zählen zu den arbeits- und zeitintensivsten Tätigkeiten im Weingarten überhaupt.

Die Auslagerung an den Maschinenring ermöglicht das Optimieren des Spritzmitteleinsatzes. Gleichzeitig wird die immer komplizierter werdende Spritzmittelauswahl in professionelle Hände gelegt. Gespritzt wird auf Empfehlung von Warndiensten, die eine Spritzmittelauswahl je nach Witterungs- und Befallslage vorschlagen. In den letzten drei Jahren

wurde durchschnittlich sieben- bis neunmal in der Saison gespritzt. Das Leistungsportfolio der Weingartenspritzung umfasst sowohl den konventionellen als auch den biologischen Weinbau.

Neben den vielen wirtschaftlichen Vorteilen, sind die Spritzaktivitäten auch

ein kultureller Beitrag zur Erhaltung von kleinen und kleinsten Weingärten, die in Summe ein landschaftstypisches Ganzes ergeben und das vor allem auch für den Tourismus wertsteigernd ist bzw. auch eine gekoppelte Nutzung der Wein- und Presskeller als Kellerstöckel (Fremdenzimmer) erst möglich machen.



Salali
Seit 2001

- Löst hochwirksam Schädlingsprobleme in vielen Kulturen
- Hervorragende Sofort- und Dauerwirkung
- Schnelle Regenfestigkeit und UV-Stabilität



Syngenta Agro GmbH
Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien
www.syngenta.at



Zul. Nr. (Ö): 3001. Pflanzenschutzmittel vorsichtig anwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktliteratur lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

TM

Der Maschinenring organisiert Chancen für Betriebe und Helfer

Betriebshilfe - eine klassische Win-Win-Situation

Unser Förderauftrag. Eine Kernaufgabe der täglichen Arbeit der Maschinenringe ist es, unseren Mitgliedsbetrieben fachkundige Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen, mit denen sie Arbeitsspitzen, personelle Ausfälle usw. kurzfristig, unkompliziert und flexibel abarbeiten können. Damit sind die täglichen Abläufe im landwirtschaftlichen Betrieb gewahrt und die soziale Absicherung der Landwirte - insbesondere im Tierhaltungsbereich - ist auch in häufig unverhofft schwierigen Situationen, gegeben.

Vertrauen und Verlässlichkeit. Das große Anliegen unserer täglichen Maschinenring-Arbeit liegt darin, dass Vertrauen unserer Mitgliedsbetriebe zu halten und auszubauen. Die Menschen sollen sich darauf verlassen können, dass Ihnen geholfen wird und dass für sie organisiert wird. Egal, welche Situation im Betrieb zu dieser notwendigen Unterstützung geführt hat. Hier geht es über plötzliche Ausfälle von Familienmitgliedern und Krankheitsfälle über Arbeitsspitzen bis hin zu Maschinenbruch und Geräteausfällen.

Wachstum braucht Unterstützung. Immer ausgeprägter ist darüber hinaus der Bedarf nach einer regelmäßigen Betriebshilfe, sei es, weil der landwirtschaftliche Betrieb eine Größenordnung erreicht hat, die die Familie nicht mehr allein erhalten kann, weil sich der Betriebsführer um die Kernbereiche kümmern möchte oder weil immer mehr zusätzliche Aufgaben und Betätigungsfelder, wie z.B. die Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof usw., erfreulicherweise dazu kommen. *WER sich was traut, DEM möchten wir helfen!*

Integration sichert den Ablauf. Hat sich ein landwirtschaftlicher Betrieb - aus welchen Gründen auch immer - zu einer regelmäßigen Betriebshilfe entschlossen, ist es äußerst wichtig, den/die BetriebshelferIn in den täglichen Ablauf zu integrieren und in alle Arbeitsabläufe und - wenn nötig - auch Geräte einzuweisen. Somit können die Maschinenring-Dienstleister ohne Probleme die täglichen Arbeiten übernehmen

- auch, wenn die Betriebsführer beispielsweise einmal eine kurze Auszeit für sich und die Familie benötigen.

Maschinenring als Arbeitgeber. Der Maschinenring ist sehr ambitioniert bei der Akquise von Arbeitskräften. Wir setzen 12 Monate im Jahre ständig Aktivitäten und werben bei jeder Gelegenheit, um verlässliche Arbeitskräfte, in die Maschinenring-Familie aufnehmen zu können. Dank des umfangreichen und vielfältigen Angebotes für unsere Dienstleister, können wir in den meisten Fällen die Verfügbarkeit sicherstellen.

Viele unserer Dienstleister sind bereits viele Jahre „mit an Bord“. Der Maschinenring unterstützt ebenfalls weiterführende fachliche Ausbildungen, die es möglich machen, das Aufgabenspektrum der Betriebshelfer ständig zu erweitern.

WER lernen möchte, wird unterstützt. Sicherheit für den Betriebshelfer. Auch die rechtliche und sozialrechtliche Absicherung unserer Maschinenring-Dienstleister ist in vollem Ausmaß gegeben. *WIR wollen keinesfalls, dass wenn etwas passiert - das was passiert.*

Neugierig? Bei Interesse an einer Betriebshilfe oder BetriebshelferIn zu werden und damit ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihr Maschinenring Büro vor Ort. Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, für jede und jeden die beste Lösung zu finden und das schnell und verlässlich.

Für jeden Betrieb die richtige Arbeitskraft und für die/den BetriebshelferIn den passenden landwirtschaftlichen Betrieb.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

RAIFFEISEN CLUB

IMMER GUT AUFGELEGT.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL TUNE 660BT HEADPHONES.

raiffeisenclub.at

06 74 20 10 10, in allen raiffeisenbanken
Raiffeisenbank, solange der Vorrat reicht.

f y

Betriebshilfe - so haben alle etwas davon

Familien Kroboth und Ernst ergänzen sich bestens

Wie alle Beteiligten aus einer gut organisierten Betriebshilfe den bestmöglichen Nutzen und Zufriedenheit erzielen können, zeigt das Beispiel des landwirtschaftlichen Betriebes **Kroboth** aus Krottendorf bei Güssing im

Südburgenland, die Ihren Betrieb mit Unterstützung der Familie **Ernst** aus Zahling erfolgreich und zukunftsfruchtig führen. Familie Ernst aus Zahling ist in den Betriebsablauf beispielhaft integriert. Dadurch können Arbeitsüberlastungen

des Betriebes Kroboth abgebaut werden und der Betrieb der Familie Ernst kann über die Dienstleistungen und die Zuverdienstmöglichkeiten, vermittelt und organisiert über den Maschinenring, abgesichert werden.

Hofladen Familie Kroboth - traditionell, modern und zielstrebig

Bernhard Kroboth übernahm 2012 mit seiner Frau Claudia, die eine landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung absolviert hat, den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern. Bei einer Betriebsgröße von ca. 66 Hektar hat sich Fam. Kroboth auf Ackerbau, Schweinezucht und Mast spezialisiert. Als zusätzliches Standbein wurde die Direktvermarktung von Fleisch und Wurstprodukten ins Leben gerufen. So werden sämtliche Aufstrichspezialitäten (Leberaufstrich, Wildschweinaufstrich, Hirschfleischaufstrich, Schweinsbeuschel, Schweinsbraten im Glas) nach alten traditionellen, hauseigenen Rezepten hergestellt.

Die Vielfalt der Produkte ist wirklich eindrucksvoll und die Qualität hervorragend. **Zukunft in der Familie.** Mittlerweile hat Tochter Sarah die landwirtschaftliche Meisterprüfung abgelegt und arbeitet hauptberuflich am elterlichen Betrieb tatkräftig mit. Als Zukunftschance sieht Sarah die große Nachfrage nach regionalen Produkten, die im Hofladen, der täglich geöffnet ist, angeboten werden.

Zum Maschinenring kam Bernhard als die ersten Maschinengemeinschaften gegründet wurden. So ist er heute bei 4 Gemeinschaften beteiligt. (Traktorgemeinschaft Tobaj, Traktorgemeinschaft Güssing, Traktorgemeinschaft Maschinenring Burgenland Süd und der Rundballenpressgemeinschaft. Auch als Dienstnehmer und Dienstleister ist dieser eng mit dem Maschinenring verbunden.

Er selbst fährt mit der Rundballenpresse aus und im Stall und im Ackerbau sind die

Betriebsshelfer vom Maschinenring nicht mehr wegzudenken.

Der Maschinenring Burgenland Süd gratuliert der Familie Kroboth herzlich zu Ihrem betrieblichen Erfolg! Danke für die Betriebsvorstellung!



Nicht-Landwirte sind sehr gute Betriebshelfer

Alles kann "Frau und Mann" lernen

Ist es der „zurück zur Natur-Trend“, der Wunsch, sich wieder stärker mit unseren Wurzeln zu beschäftigen oder einfach wieder einmal etwas richtig „mit den Händen zu tun“. Im Grunde sind ist der Antriebsgar nicht wichtig, viel bedeutsamer ist, dass junge Menschen weiterhin Interesse an der Landwirtschaft zeigen. Mittlerweile interessieren sich immer mehr Arbeits-

kräfte, die nicht aus der Landwirtschaft kommen, für Tierhaltung und die Arbeit am Hof. Beim Maschinenring finden die potenziellen Arbeitskräfte immer ein offenes Ohr – wir werden versuchen, jedem, der Interesse an der landwirtschaftlichen Arbeit und insbesondere an der Tierhaltung hat, diese zu ermöglichen.

Ein sehr gutes Beispiel ist MAGDALENA Jandrisits, eine junge Dame aus Glasing, die uns Ihre Erfahrungen als Betriebshelferin, eingesetzt über den Maschinenring, und ihre Gründe, weshalb Sie diese Arbeit und die Menschen rund um Ihr Aufgabe so schätzt, gerne selber erzählen wollte:

Madalena - meine Arbeit in der Landwirtschaft und beim Maschinenring



Raum. Die Minuten fühlten sich wie eine Ewigkeit an. Am Ende unserer Nerven und mit vereinten Kräften schafften wir es dann aber doch, das Kalb herauszuziehen. Das Neugeborene hat die schwere Geburt überlebt! Es war für mich ein unvergesslicher Moment voller Glücksgefühle.

Wie ich zum Maschinenring kam. Auf Arbeitssuche nach meinem Bachelorstudium erfuhr ich von meiner Tante und Vorstandsmitglied Vera Marth, dass der Maschinenring Güssing Unterstützung sucht. Interesse war sofort da und mit dem Hintergrund meiner schulischen Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich stimmte ich zu und meine dreijährige Laufbahn begann.

Mein erstes Tätigkeitsfeld war die LFS-Güssing. Ich betreute den Schweine- und den Pferdestall und am Wochenende und als Urlaubsvertretung auch den Rinderstall. Zu meinen allgemeinen Aufgaben zählten vor allem Ausmisten, Füttern und Melken. Einen tieferen Einblick in die Materie erhielt ich im Schweinestall. Ich durfte Zuchtsauen künstlich belegen (wenn der Eber keine Lust hatte), den Sauenplaner managen und noch vieles mehr.

In den nächsten zwei Jahren arbeitete ich noch in einigen anderen Schweine-, Pferde- und Rinderställen in der Nähe von Güssing, wobei ich die unterschiedlichsten Haltungssysteme kennenlernte. Die Melksysteme variierten von händisch Anhängen bis hin zum Melkroboter. Die Fütterungen erledigte ich meistens mit der Scheibtruhe und dem Hoftrack, in einem Betrieb kam ein Fütterungsroboter zum Einsatz.

Ich half bei etlichen Kälbergeburten und irgendwann hörte ich auf mitzuzählen. In manchen Pferdeställen gehörte es auch zur Arbeit, die Tiere auf die Weide zu bringen. Einmal kam der Auftrag, einer Stute jedes Mal in der Früh Kaffee zu verabreichen, um den Kreislauf anzukurbeln. Mein erster Pferdehebammeneinsatz verlief zum Glück ohne Komplikationen.

Neben den Stallarbeiten half ich auch in einer Gärtnerei mit und im Sektor Grünraumpflege legte ich mehrere Rasen an und setzte Sträucher. Andere Dienstleistungen, wie z.B. die Grundreinigung von Wohnsiedlungen, zählten nicht zu meinen liebsten Arbeiten. Ein Bereich, wo ich gelegentlich die heißen Monate verbrachte, war der Weingarten. Einen Sommer dort und man verstand, welche intensive Arbeit für eine Flasche Wein notwendig war. Mein Vorteil: Ich brauchte nicht ans Meer zu fahren, um eine gute Bräune zu erhalten.

Alle diese verschiedenen Arbeitsbereiche ermöglichten es mir, meinen praktischen Erfahrungsschatz zu erweitern. Ich konnte mein theoretisches Wissen anwenden und lernte auch oft: Theorie ist nicht immer gleich Praxis. Großartige und liebenswerte Menschen haben mich in dieser Zeit begleitet. Zusammenfassend waren es drei aufregende und interessante Jahre, die ich nicht vergessen werde“.

Der Maschinenring sagt „DANKE Magdalena“ für deinen Einsatz und wertvolle Hilfe bei den landwirtschaftlichen Betrieben. Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinem Studium.

„Ein Highlight meiner Arbeit war zweifelsohne eine Kälbergeburt der ungewöhnlichen Art“:

Tragsackverdrehung, das Kalb lag auf dem Rücken, die Kuh hatte ein verengtes Becken. Eine schnelle und problemlose Geburt war da wohl nicht zu erwarten. Die Tierärztin wurde verständigt und wir arbeiteten gegen die Zeit. Je länger die Geburt dauerte, desto unwahrscheinlicher war es, dass das Kalb lebend zur Welt kam. Es traten immer wieder Komplikationen auf, sogar eine Notschlachtung stand im

Valibiotics - zukunftsweisende Behandlung zur Prävention von Schadpilzen Ackerbau und Weinbau

Vom Labor aufs Feld.



Das Ergebnis unserer intensiven Forschungsarbeit an der Universität für Bodenkultur und im eigenen Haus ist zukunftsweisend:

Wir haben eine vorbeugende Maßnahme gegen die Krankheit *Fusarium graminearum* entwickelt, die ausgewählte Mikroorganismen (Valibiotics forte) mit löslichem Calcium (Valibiotics Ca liquid) kombiniert.

Zum richtigen Zeitpunkt angewendet, erzielt man eine Wirksamkeit, die der von Standardfungiziden entspricht, ohne toxische Rückstände auf der Pflanze zu hinterlassen.

Das bemerkenswerte an den neuen präventiven Produkten ist, dass es im Weingarten gegen *Oidium* und *Peronospora* genauso effizient wirkt. Die Wirksamkeit gegen diese Pilzkrankheiten wurde in eigens entwickelten Krankheitsmodellen, im Gewächshaus und auf Feldparzellen unter realen Bedingungen nachgewiesen.

Die Vorteile von Valibiotics liegen in der Kombination verschiedener Wirkungsweisen der Behandlungsstrategie:

1) den Lebenszyklus der pilzlichen Krankheitserreger in seinem saprophytischen Stadium wird unterbrochen, sollte der Pilz auf besiedelten Pflanzenstücken auf der Bodenoberfläche überlebt haben.

2) die systemisch induzierte Resistenz zu induzieren und somit die natürlichen pflanzlichen Abwehrmechanismen gegen Krankheitserreger zu optimieren.

3) Calcium spielt eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung von stabilen Zellwänden.

Die Zusammenführung dieser Wirkungsweisen und deren Umsetzung in eine präventive Behandlung vom Labor bis zum Feld bringt eine erfolgreiche und eine breite Wirksamkeit gegen Pilzkrankungen. Diese wurde durch positive Feldversuche mit Zwiebeln weiter unterstützt.

Das Forschungsprojekt wurde durch die Österreichische Forschungs-Förderungsgesellschaft (FFG) gefördert.

Nourivit Technologies GmbH hat gemeinsam mit der Arbeitsgruppe von Prof. Lemmens (Universität für Bodenkultur, IFA Tulln, Institut für Agrarbiotechnologie) diese neue biologische Pflanzenprävention gegen Schadpilze entwickelt.

Nourivit geht hier konform mit der internationalen Entwicklung im Hinblick auf die Reduktion von chemisch-toxischen Betriebsmitteln und bietet umweltbewussten Kunden eine nachhaltige Alternative.



Die neu entwickelten Produkte Valibiotics forte und **Valibiotics Ca liquid** sind eine Verbindung aus natürlichen Mikroorganismen und pflanzenverfügbaren Calciumkationen. Valibiotics forte und Valibiotics Ca liquid sind als Pflanzenstärkungsmittel zugelassen.

Durch die Verbindung von Valibiotics forte und Valibiotics Ca liquid entsteht eine eigene Wirkstoffgruppe, die in jeder Spritzfolge einsetzbar ist und sich durch vorbeugende Wirkungsweisen gegen Pilz- und Schädlingsbefall auszeichnet.

Valibiotics ist umweltfreundlich und hinterlässt keine gesundheitsschädlichen Rückstände auf den Pflanzen.

Die zur Anwendung kommenden Mikroorganismen wurden aus der natürlichen Umgebung isoliert. Eine qualitätsstabile Produktion der Produkte ist durch eine definierte Rezeptur und ein technisch hochwertiges Produktionsverfahren gesichert.



Neues aus den Maschinengemeinschaften

...Traktorgemeinschaft Burgenland Süd

8 Mitglieder haben sich entschlossen, die Technik einer Traktorgemeinschaft zu nutzen. Ein Steyr Multi 4120 mit Fronthubwerk und Frontzapfwellen und Frontlader Hydrac unterstützt diese nun

bei sämtlichen land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten. Das Bewusstsein dieser Mitglieder betreffend der Maschinenkosten ist sehr ausgeprägt:

Mitglieder:

- Frühwirth Christoph, Kleinmürbisch
- Gerger Markus, St. Nikolaus
- Hamedl Bernhard, Tobaj
- Kroboth Bernhard, Krottendorf
- Mikovits Markus, Steingraben
- Schlaffer David, Glasing
- Sommer Sascha, Langzeil
- Weinhofer Rony, St. Nikolaus



...Druschgemeinschaft Raabtal

Obmann-Stellvertreter Oswald Supper aus Jennersdorf ist auch beim Mähdrusch auf der sicheren Seite und überzeugt von einer Druschgemeinschaft. Es wurde wiederum ein neuer Mähdrescher angeschafft mit der optimalen Technik und auch Auslastung. Danke für diesen Einsatz und die Koordinierung der Einsatzplanung, gemeinsam mit den Fahrern.



...Cambridgewalze - im Soloverleih

Mit der Cambridgewalze wird die Bodenoberfläche geebnet und eine gleichmäßige Krümelung sowie eine gute Kapillarwirkung erreicht.

Auch dieser Gemeinschaft sind mehrere Mitglieder beigetreten. Standort ist bei Otto Csar in Bocksdorf!

Die Cambridgewalze kann an alle Mitglieder verliehen werden.



Infos und Verleih von allen Maschinengemeinschaften des Maschinenringes Burgenland Süd:

burgenlandsued@maschinenring-bgld.at

T: 05 9003 910

...neue Gemeinschaften in Planung sowie Ausarbeitung

Im Bereich BIO bei Interesse

- Multifunktionsgerät / Hackgerät f. Kürbis, Mais und Soja
- Mähwerk f. überstehendes Unkraut/Ambrosia
- Hackstriegel

Im Bereich Weinbau

- Entlauber für Weingarten!

mobiler Gülleseparator

Unser Profi-Auftragnehmer Otto Csar aus Bocksdorf hat eine innovative Lösung mit dem mobilen Gülleseparator gefunden! Mithilfe des Separators erfolgt die Trennung von Feststoffen und flüssigen Stoffen der Gülle.

Der mobile Gülleseparator verfügt über eine **Exzentrerschneckenpumpe** zum Befüllen des Separators, sowie über eine **Pumpe** zur Wegbeförderung des flüssigen, separierten Materials. Das feste Material wird über ein **Förderband**, bis zu einer Entladehöhe von 4 Metern, ausgetragen. Die **Leistung** des Separators bewegt sich zwischen **30 bis 40 m³ pro Stunde**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter T: 05 9003 910 oder burgenlandsued@maschinenring-bgld.at zur Verfügung



VS-Klausur des MR Burgenland Süd - Analyse im Bereich Agrar und Service

Auf Initiative von Obmann Johann Weber wurde im November 2019 wieder eine 2-tägige Vorstandsklausur für die Funktionäre und Mitarbeiter im Büro organisiert. Das Seminar fand in Kirchschlag in der Buckligen Welt statt, wo der Geschäftsführer Ing. Wolfgang Pürrer seinen Ring mit den Aktivitäten vorgestellt hat.

Themen:

Die Mitgliederbindung an den Maschinenring und die Vorteile, auch in Bezug auf die Abrechnung wurden erörtert.

Die Maschinenbruchversicherung und generell die Versicherung

aller Dienstleister sorgte für eine anregende aktive Gesprächsrunde.

Ein wichtiges Thema ist auch immer wieder der Schwerpunkt und die Kernkompetenz im Maschinenring Agrar:

„Habe ich die Maschinenkosten im Griff - oder haben die Maschinenkosten mich im Griff?“

Ing. Christian Reicher vom Landwirtschaftlichen Bezirksreferat Güssing stellte dahingehend viele Vergleiche an, die auch zur regen Diskussion führten. Wichtig ist die optimale Maschinenauslastung. Das zeigt auch diese Tabelle.

Einsatzstd./Jahr	Variable Kosten/Std	Fixkosten/Std.	Gesamtkosten
200	€ 24,16	€ 66,67	€ 90,83
400	€ 24,16	€ 33,33	€ 57,49
600	€ 24,16	€ 22,22	€ 46,38
800	€ 24,16	€ 16,67	€ 40,83

Ziel:

Ziel dieses Zusammentreffens ist es auch, einen Austausch mit anderen Ringen zu machen und eventuell Anregungen entgegenzunehmen und die Funktionäre in die Maschinenring Arbeit besser einzubinden.

Resümee: Es gibt noch viel Arbeit im Maschinenring um für die Mitglieder und Bauern das Optimum herauszuholen.

Das ist die Herausforderung für die Geschäftsstelle, die zu bewältigen ist.

Rahmenprogramm:

Ing Pürrer hat uns auch Betriebsbesichtigungen mit Führungen organisiert:

- Legehennenbetrieb Oberger in Schwarzenbach
- Edlbrennerei Kölbl in Krumbach mit Verkostung

DANKE an den Maschinenring Bucklige Welt für die freundliche Aufnahme und allen Funktionären, die sich für dieses Seminar Zeit genommen haben.



Vorstellung neuer Mitarbeiter



Mein Name ist **Dr. Gert Schrammel** und ich komme aus Moschendorf!

Ich hab an der HBLA für Forstwirtschaft maturiert an der Universität für Bodenkultur Wien das Diplomstudium der Landwirtschaft mit Schwerpunkt Pflanzenbau abgeschlossen.

Seit 15.10.2019 bin ich nun beim Maschinenring Burgenlands Süd tätig.

Zu meinen primären Aufgaben zählen :

- Betreuung von Maschinengemeinschaften sowie deren Ausbau und Neugründung
- Agrarische Projekte

- Aufbau von Arbeitskräften und Betriebsshelfern
- Organisation von Arbeitsketten (Weingartenspritzen, etc.)
- Vermittlung von Maschinen, Geräten und Betriebsshelfern,
- Aufbau von neuen Dienstleistungen in der Land- und Forstwirtschaft

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die herzliche Aufnahme und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ankündigung Frauenausflug NÖ - Kittenberger Erlebnispark und Stadtführung in St. Pölten



TERMIN: Dienstag, 15. September 2020

Abfahrt Güssing in Richtung Niederösterreich zu den **Kittenberger Erlebnispark**. Das Mittagessen findet im Gartenrestaurant statt.

Gut gestärkt geht es weiter nach **St. Pölten zur Stadtführung**. Danach kann St. Pölten alleine erkundet werden.

Am späten Nachmittag wird die Heimreise angetreten um noch den Tag in einem Buschenschank ausklingen zu lassen.

Kosten insgesamt : EUR 65,00.

Die Abfahrtszeiten und Einstiegsmöglichkeiten werden bei der Anmeldung noch bekannt gegeben.

Anmeldungen bei Silvia Korpitsch unter T: 05 9003 910!

Nachruf Franz Kropf



Der Gründungsobmann des Maschinenringes Kukmirn und Umgebung-Güssing West, jetzt Teil des Maschinenringes Burgenland Süd, ist im Alter von 93 Jahren verstorben. Franz Kropf gründet 1980 mit einigen innovativen Landwirten in Kukmirn den Maschinenring Kukmirn und Umgebung. Er übernahm die Funktion des Obmannes und übte diese bis 1990 aus.

Damit legte er den Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen Maschinenring in der Region Südburgenland jetzt mit 850 Mitgliedern einer Mitgliederdichte von 90%, einen Gesamtumsatz von rund 3 Millionen Euro und umgerechnet auf Vollarbeitskräfte ca. 40 Beschäftigte.

Der Maschinenring ist ein nicht mehr wegzudenkender Teil in der Organisation der Mechanisierung und der sozialen Absicherung der landwirtschaftlichen Betriebe gewor-

den. Dazu schafft er noch im nahen Umfeld der Landwirtschaft Zuverdienstmöglichkeiten die, die Bauernhöfe auch finanziell absichert.

Franz Kropf war ein Bauer mit Leib und Seele und schaffte es mit seiner Familie durch Fleiß, Umsicht und Innovationen einen Betrieb aufzubauen der auch in der nächsten Generation als Vollerwerbsbetrieb geführt werden kann.

Franz Kropf gehörte zu den Persönlichen die mehr Taten als sie tun müssten, und hat somit viel für die Allgemeinheit und Landwirtschaft geschaffen hat. Dafür darf ich mich im Namen der Maschinenringfamilie und der bäuerlichen Bevölkerung sehr herzlich bedanken.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Johann Weber
Obmann Maschinenring Burgenland Süd

HERZ Umweltpakete



18 bis 40 kW

A+

Stückholz-Komplettpakete

- HERZ Holzvergaserkessel firestar
- Rücklaufanhebung
- Kessel-Sicherheitsgruppe
- Thermische Ablaufsicherung
- Lieferung frei Haus
- Fachmännische Inbetriebnahme & Einschulung

ab € 5.557,-
inkl. MwSt.



10 bis 60 kW

A++

Pellets-Brennwert-Komplettpakete in Edelstahlausführung

- HERZ Pellets-Brennwertkessel pelletstar CONDENSATION
- Kessel-Sicherheitsgruppe (bei 10-45 kW)
- Thermische Ablaufsicherung (bei 45-60 kW)
- Montage der Raumaustragung
- Lieferung frei Haus
- Fachmännische Inbetriebnahme & Einschulung

ab € 10.532,-
inkl. MwSt.



30 bis 40 kW

A++

Hackgut-Brennwert-Komplettpakete in Edelstahlausführung

- HERZ Hackgut-Brennwertkessel firematic CONDENSATION
- Kessel-Sicherheitsgruppe
- Thermische Ablaufsicherung
- Lieferung frei Haus
- Fachmännische Inbetriebnahme & Einschulung

ab € 17.169,-
inkl. MwSt.



6 bis 17 kW

A++

Wärmepumpen-Komplettpakete für Luft/Wasser-Betrieb

- HERZ Wärmepumpe commotherm LW-A Ausführung für Luft/Wasserbetrieb
- Lieferung frei Haus
- Fachmännische Inbetriebnahme & Einschulung

ab € 8.832,-
inkl. MwSt.

Maßgeschneiderte Umweltpakete für Maschinenring-Mitglieder!

Profitieren Sie von zahlreichen Fördermöglichkeiten und heizen Sie mit regionaler und umweltfreundlicher Wärme von und mit



Andreas RENNER
Niederösterreich (Süd-West)
Burgenland (Nord)

Mobil: 0664 / 88 66 76 32
E-Mail: andreas.renner@herz.eu

PLZ
2920-2970 3121-3194
5012, 9088 3140-3295
3051-3053 3383, 3393
3072-3074 7000-7163
3100-3114



Eduard LAGLER
NÖ (Süd), Stmk (Ost)
Burgenland (Mittelburgenland)

Mobil: 0664 / 88 31 20 45
E-Mail: eduard.lagler@herz.eu

PLZ
2801-2881 8266-8274
7201-7512 8292-8295
7531-7534
7552
8224-8255



Wolfram LAMPEL
Burgenland (Süd)
Steiermark (Süd-Ost)

Mobil: 0699 / 10 18 36 36
E-Mail: wolfram.lampel@herz.eu

PLZ
7521, 7522 8301-8503
7535-7551 8614-8616
7553-8223 8654
8261-8265 8671-8674
8280-8291

HERZ Energietechnik GmbH, Herzstraße 1, A-7423 Pinkafeld, Tel. 03357/42840-0, office-energie.at, www.herz.eu

— DIE — UNGESCHLAGENEN

AN DIESEN TRAKTOREN FÜHRT KEIN WEG VORBEI:
ÜBER 150 PS UND FÜR DIE PRÄZISIONS-
LANDWIRTSCHAFT AUSGESTATTET.

Bodenschonung, Leistung und Flexibilität –
entdecken Sie die Besonderheiten unseres
einzigartigen Traktorportfolios: Minimale
Bodenverdichtung*, eine neue und größere
Kabine†, Sitz mit Massagefunktion‡, Diesel-
Garantie-Programm§ und praktische
Maschinen Fern Diagnose mit Expert Alerts
für alle Modelle.



* JD® Traktoren
† 740, 800, 825E & 835C Traktoren
‡ 800, 740, 825C Traktoren

MOTIVING ISLAND LIFE & HOME

Lagerhaus Technik

lagerhaus.at

Impressum

1. Ausgabe, August 2020
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Maschinenring Burgenland
Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Redaktion: DI Franz Reichardt, T 0664/41 02 404;
Astrid Gerger T 05 9003 010
Anzeigenbetreuung u. Layout: Manuela Krammer
T 05 9003 030, manuela.krammer@maschinenring-bgl.at
Druck: Schmidbauer GmbH, Oberwart
Bildmaterial: Maschinenring Burgenland

Erscheinungsweise: zweimal im Jahr
P.b.b. Verlagspostamt 7400 Oberwart, Ztn. 02Z033313M

Retouren an: Maschinenring Service Burgenland regGenmbH,
Ferdinand Hatvagner Straße 5, 7400 Oberwart



barabas

GRAFIK & BESCHRIFTUNGEN GMBH.

FAHRZEUGESCHRIFTUNGEN · SCHILDER
WERBETAFELN · LEUCHTKÄSTEN
PYLONE · ROLL-UPS · FAHNEN
TEXTILIEN · WALLTATTOOS
STEMPEL · LEINENBILDER
KÖRPER- & FRÄSBUCHSTABEN
SONNENSCHUTZFOLIEN, UVM.



oberwart | tel. 03352-33 979 | www.barabas.at